

**I. Wie die Zeit vergeht ... oder »man lebt nicht einmal ein Mal«**

Zeit ist Zeit, Zeit ist Leben ... und »Menschenfresser« .....	19
<i>Eine Geschichte über Zeit, Geld und Würde. Time is all there is und »man lebt nicht einmal ein Mal«</i>	
Einleitung der Keynote Lecture »Timing Life in Our Times – A Sociological Account« zur Eröffnung des 2. Weltkongress für Psychotherapie in Wien, 5. Juli 1999, dt. Fassung in Der Standard/Album 17. Juli 1999	
Wie die Zeit vergeht .....	24
<i>Wie vergeht eigentlich wem wann die Zeit?</i>	
Quergeschrieben / Die Presse 6. August 1998	
Eigenzeiten von Leib und Seele in der Nonstop-Gesellschaft .....	26
<i>Sind wir für die Tempowelt geschaffen, die wir uns geschaffen haben?</i>	
Quergeschrieben / Die Presse 14. Mai 1998	
Erquickende Nickerchen oder tödliches Einnicken .....	28
<i>»Schlafen mit offenen Augen« bei »unmenschlichem« Tempo und Timing</i>	
Quergeschrieben / Die Presse 25. Juni 1998	
Jet Lag oder können wir die »innere Uhr« überfliegen? .....	30
<i>Auf der Suche nach der verlorenen Eigenzeit</i>	
Quergeschrieben / Die Presse 9. Juli 1998	
Viele Sorgen wollen wir haben! .....	32
<i>Was uns bewegt und armselig, krank und klein macht</i>	
Quergeschrieben / Die Presse 5. März 1998	
Speed – Kick & Killer: Tempo-Kult zwischen Euphorie und Erschöpfung .....	35
<i>»High speed – Low speed«: Geschwindigkeit und Dynamik in Gesellschaft und Wirtschaft</i>	
ÖAMTC-Akademie 29. Mai 2001	
Piano, piano – Entschleunigung als Erfolgs- und Glücksfaktor .....	39
<i>Beflügelnde Leichtigkeit, List, Lust, Liebe und Lob langsamen Lebens</i>	
Der Standard 24./25./26. Dezember 2008	

**II. Langes, gelebtes und ungelebtes Leben – und lebenswert Sterben**

Jünger durch langes Leben ..... 43  
*Paradoxien des Alter(n)s bei Langlebigkeit*  
 Der Standard 19. November 2006 und 27. Dezember 2021

Wir leben sehr viel länger. Dabei werden wir jünger ..... 45  
*Zur Relativitätstheorie von Alter und Altern als wissenschaftlicher Revolution, am Beispiel von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Wolfgang von Goethe und Mick Jagger*  
 IWMpost No. 124. Fall / Winter 2019, S.18, 12. Januar 2020

Täglich 6 Stunden länger leben ..... 48  
*Warum die wunderbare Wahrheit unserer phantastischen Langlebigkeit politisch totgeschwiegen wird*  
 Der Standard 19. Februar 2007

»Bis 100 wie 20«? ..... 50  
*Langlebigkeitsweltmeister Okinawa / Japan*  
 Der Standard 28. August 2006

Goldene Zeiten und Altersinflation ..... 52  
*Als wir noch bis 74 arbeiten wollten – und durften.*  
*»Am Wichtigsten (ist) das Erkennen der Zukunft, die schon stattgefunden hat« (Peter F. Drucker).*  
 Der Standard 31. März / 1. April 2012 und 15. Februar 2022

Oscar-Glück gehabt ..... 54  
*Hat Stefan Ruzowitzky mit dem Oscar auch vier Jahre zusätzlicher Lebenszeit gewonnen?*  
 Der Standard 24. Februar und 11. Juni 2008

Gesundheit macht nicht glücklich, aber Glück gesünder und langlebiger ..... 56  
*Positiv Altern verlängert das Leben um 7,5 Jahre – doch erst ab 74.*  
*Und »obenauf sein« schafft nicht nur bei Affen bessere Laune.*  
 Der Standard 25. Juni 2008

Ungelebtes Leben ..... 57  
*Lebensfroh verkleideter Pensionskult als versteckter Todeskult.*  
*Doch Leben lässt sich nur leben, nicht »aufsparen« ...*  
 Der Standard 31. Juli 2006

»Zu Tode gefürchtet ... « und »mehr Ängste als Übel« ..... 59  
*»Zu Tode gefürchtet ist auch gestorben«, weiß der Volksmund.*  
*Und Seneca wusste, dass es in der Welt »mehr Ängste als Übel« gibt.*  
*(Todes)Angst kann schlimmer sein als Tod und Sterben – und länger dauern.*  
 Der Standard 2. April 2008

Tod und Sterben heute ..... 61  
*Oder doch lieber morgen oder übermorgen?*  
 Der Standard 2. April 2007

Lebenswert Sterben ..... 63  
*Wie alles ist das Leben selbst letztlich so gut oder schlecht wie es endet.*  
 Der Standard 5. November 2006

**III. Früh und schlecht Altern: Inaktivitätsatrophie, Gaga, Unglück durch Wohlfühlpopulismus**

Altersbuntheit ..... 67  
*Leopold Rosenmayrs »altersbunte Gesellschaft« nimmt Konturen an – die einer wunderlichen neuen Lebensaltersunordnung.*  
 Der Standard 15. September 2012 und 1. Mai 2023

Frailty - »Altersschwäche« ..... 69  
*Gesellschaften werden »altersschwach« weder durch Alterung, noch durch massenhafte Gebrechlichkeit Hochbetagter, sondern durch die »Inaktivitätsatrophie« von zig Millionen Arbeits- und Erwerbsloser im Erwerbsalter.*  
 Der Standard 7. September 2010

Inaktivitätsatrophie ..... 70  
*Arbeit ist das beste Anti-Aging Mittel« weiß nicht nur die Altersmedizin.*

*Verfall durch Unterbeanspruchung und Inaktivität, Rosten durch Rasten, ist allgemein gültig. Etwa auch zur Erklärung der »Euro-Sklerose«.*  
Der Standard 7. Dezember 2010

Der »Gaga-Faktor«: Geistiger Vorruhestand ..... 72  
*Mental Retirement: Mit dem Arbeitsvermögen verfallen auch Gedächtnis und Geist, vorzeitiger Berufsausstieg beschleunigt das Altern. Damit gewinnt das Recht auf Arbeit, lebenslange Bildung, Erwerbsfreiheit und sinnvolle Beschäftigung sowie der Kampf gegen Früh-/Zwangsverrentung eine neue, menschenrechtliche Dimension.*  
Der Standard 2. April 2011

»Des Ano«: Unglück durch Wohlfühlpolitik ..... 74  
*Frührenten sind überwiegend weder unvermeidlich, noch unfreiwillig, noch erhöhen sie Wohlfahrt und Wohlbefinden. Sie sind vielmehr sündteuer subventioniertes Unglück.*  
Der Standard 30. April 2011

»Pensionsautomatik« als Sicherheitsgurt für Pensionsrowdys ..... 76  
*Wie »Österreich«-Herausgeber Wolfgang Fellner erfolgreich gegen die »Pensionsautomatik« von Bundeskanzler Gusenbauer, Vizekanzler Molterer und Sozialminister Buchinger mobilisierte und Werner Faymann an die Macht putschte.*  
Die Presse 7./8. Juni 2008

Verbesserungs-, Verschlechterungs- oder Stabilisierungs-Automatik? ..... 79  
*Monatliche Renten verschlechtern, Lebenspensionseinkommen verbessern sich seit Jahrzehnten ständig, gleichsam automatisch. Höchste Zeit, beide zu stabilisieren. Durch eine Nachhaltigkeitsautomatik.*  
Die Presse 25. Juni 2008

Pensions-Unglücks-Formeln ..... 82  
*Wie man mit höchsten Pensionsausgaben weltweit größte Unzufriedenheit erzeugt; und mit der Medizin dagegen die Krankheit verlängert.*  
Kleine Zeitung 4. Juli 2008

Gewonnenes Leben ..... 85  
*Ein Wutbürger, »wie neugeboren« durch Wahrheit und Aufklärung.*  
Unveröffentlicht 20. Mai 2007

#### IV. Freizeit, freie Zeit und Freizeitgesellschaft

»Sie stehen nicht im Stau, Sie sind der Stau« – Vergleichzeitung der Nachfrage ohne Synchronisierung des Angebots ..... 93  
*»Bruciare il tempo« als Inbegriff quälender Lähmung, »gestohlener« Zeit, ungelebten, verlorenen Lebens. Doch (fast) jede Woche könnte »Pfungsten« sein; so oder so. Zeit für Zeitpolitik und Zeitmanagement.*  
Die Presse 12. Juni 1998

Und wann haben Sie genug Zeit, nichts zu tun? ..... 95  
*Wer kann sich Ruhe, Muße und Erholung im Urlaub leisten?*  
Quergeschrieben / Die Presse 23. Juli 1998

Neue Arbeitszeit-Zeiten ..... 97  
*Von der »Arbeits-« zur »Freizeitgesellschaft« und Rund-um-die-Uhr-Dienstleistungswirtschaft. Im Ideenwettbewerb um Lebensqualität, humaneres und wertschöpfenderes Arbeiten haben wir eine Welt zu gewinnen.*  
Der Standard 26./27./28. Mai 2012

Sechs Urlaubswochen? ..... 99  
*Können nicht einmal mehr die Sozialpartner auf ureigenem Terrain sachlich und intelligent diskutieren?*  
Der Standard 20. August 2011

Mehr Freizeit oder weniger Feiertage? Oder weniger Arbeit für mehr Wertschöpfung? ..... 101  
*Über Zeit gescheiter streiten, bitte!*  
Format Nr. 21, 22. Mai 1999

Ist Arbeit »alles was keinen Spaß macht«? ..... 104  
*Erodieren Arbeitsmoral und Leistungsorientierung gen »Spaßkultur«? Wird Beruf bloßer Broterwerb zwecks Freizeitalimentation? Gibt der Casino-Kapitalismus Marx und Brecht nachträglich recht?*  
Der Standard 30. April / 1. Mai 2008

Wandel der Leitwerte ..... 106  
*Muss Arbeit Spaß machen – oder sie macht krank? Und werden  
 Selbstverwirklichung, Erfüllung oder gar Glückserleben jetzt in der  
 Freizeit gesucht?*  
 Der Standard 14. Mai 2008

Arbeit, Zeit, Geld ... Was an der Arbeit macht zufrieden?  
 Und wonach trachten wir im (Erwerbs-)Leben? ..... 108  
*Privatleben und Freizeit verdrängen den Beruf als Sinngeber. Arbeit  
 und Freizeit werden konkurrierende Sinnwelten, Arbeit zu verlorener  
 Lebenszeit, die Leben von der Habenseite des Seins abzieht.*  
 Der Standard 28. Mai 2008

**V. Einige Splitter zur Freizeitindustrie und Tourismuswirtschaft**

Gran Turismo Mitteleuropeo ..... 113  
*Im Global Village bleibt Südtirol auch ohne Brennergrenze vorerst in  
 Kakanien.*  
 Quergeschrieben / Die Presse 7. Januar 1999

Stille Tagesmärkte, Reisende ohne Gepäck, Stunden-Hotellerie ..... 115  
*Angebote für »les cinq-à-sept« heimlich Liebender*  
 Der Standard 3. September 2001

Lebenswerte Zukünfte: New Work, Smart Energy, Replacement and  
 Amenity Migration ..... 118  
*Drei der größten Herausforderungen – und Österreich II vom armen  
 Auswanderungs- zum reichen Einwanderungsland*  
*35. Internationale Sommergespräche der Waldviertel-Akademie*  
 WAVAK 31. August 2019

Grenzenlose Gesellschaft: Miteinander. Füreinander oder  
 Gegeneinander? ..... 121  
*Grenzen. Erkennen. Verbinden. Überwinden. (VIDEO 3:03 Std.)*  
 WAVAK 31. August 2019



LebensWerte schaffen durch Regionalmanagement ..... 122  
*Technokratische Vision zum neuen Tourismus als Gesamtkunstwerk in  
 »lernenden Regionen«*

Informationsblatt Nr. 3/2011 LesensWert Regionalverband NOE-Mitte  
 23. Oktober 2011

»Snowmageddon«: »you can't control Mother Nature"? ..... 131  
*Washington DC versinkt nicht nur beim »Jahrhundertblizzard«,  
 sondern ständig bei ein paar Inches Schnee in Lähmung und Chaos.  
 Warum eigentlich – und was passiert wenn »Capital closed for  
 inclement weather«? Denn wenn das die Apokalypse war, dann  
 haben wir in Europa fast jeden Wintertag irgendwo Weltuntergang.  
 Eine Exportchance für Österreich?*  
 Der Standard 23. Februar 2010

**VI. Die Welt von (vor)gestern – ein paar Beobachtungen und Erinnerungen**

Männer und Frauen in der Welt von (vor)gestern ..... 135  
*Zwischen Männern und Frauen hat sich viel verändert.  
 Aber Wichtigstes nicht.*  
 Salzburger Nachrichten / SN 19. August 2008

»Pupperl, geh wos kochen« ..... 139  
*Fast alles war sehr anders, als wir jung waren. Aber wie?*  
 Der Standard 20. August 2008

Als ich jung war ... ..... 141  
*Wie alt ist jemand, der 2008 folgendes erzählte?*  
 Der Standard 6. August 2008

Als ich klein war ... ..... 144  
*Und was war für Sie anders? Und was »damals«?*  
 Salzburger Nachrichten / SN 22. November 2008

**VII. Austriaka: Kakanien um die Jahrtausendwende / 1**

**VII.1. Grotiske Sperrzeitobsessionen**

Öffnet die Gaststätten, befreit Wirte und Gäste! ..... 149  
*Better Regulation and Good Governance statt Reglementierungs-  
 zwang oder Laissez-faire*  
 Quergeschrieben / Die Presse 29. Oktober 1998

Bizarre Regulierungsfrage: 7000 Gesetze und Verordnungen ..... 151  
*Liberalisierung und Deregulierung gegen 5616 Stunden Sperrzeit der »Firma Österreich« als Ladenschlusslicht Europas*  
 Quergeschrieben / Die Presse 12. November 1998

Skurrile »Sonnen-Schluss-Zeiten« ..... 153  
*Zur ständigen Verlängerung und Neuerfindung ständisch-steinzeitlicher Geschäftsbarrieren*  
 Quergeschrieben / Die Presse 26. November 1998

Reizthema Sonntagsarbeit: »Gottesrecht« oder Menschenrechte? ... 155  
*Säkulare Worte zu »sonntags nie« in pluralistischen, liberalen Demokratien*  
 Die Presse / SPECTRUM / ZEICHEN DER ZEIT 5. April 1997

**VII.2. »Sonderpensionen« und heimische Parallelgesellschaften**

Pensionen: »Diese kollektive Dummheit ist verblüffend« ..... 162  
*Im Gespräch mit Jürgen Streihammer über Arbeits-»Trottel«, »Unterschichten-Kultur« und Parallelen zu Griechenland im »eher rückständigen Österreich«*  
 Die Presse 27. Juni 2011

Der Schwindel mit der Frühpension ..... 171  
*Österreich gilt nach wie vor als Pensionisten-Paradies: Die Menschen gehen um fünf Jahre früher in Pension als im OECD-Schnitt. Ermöglicht etwa durch Invaliditätspension oder Hackler-Regelung. Viele Junge haben das Vertrauen in das staatliche Pensionssystem komplett verloren. Experten drängen seit langem, Schlupflöcher im System zu schließen und die österreichische »Frühpensionitis« überhaupt abzustellen. (Quelle: ORF)*  
 30. Oktober 2011 (ORF 2 / Im Zentrum, 59:14 Min.)

Kein »Schwindel mit der Frühpension« ..... 171  
*Schwindel als Missbrauch ist selbst so irreführend wie der Sozialkitsch unerträglicher »Zwangsarbeit«. Statt dieser Mythen zur hoch ansteckenden Volkskrankheit Frühinvalidität wäre die medizinische Bedeutung von Schwindel zu präzisieren,*  
 Der Standard 12. November 2011

»Übergangswelten« ohne Ende ..... 173  
*Zur Parallelgesellschaft der Luxus-Rentiers sowie Glanz und Elend des »Sonderpensionenbegrenzungsgesetzes«*  
 Der Standard 30. April/1. Mai 2014

»Sonderpensionen«: Eine Posse in – vorerst – 8 Akten ..... 176  
*Nach allen »Nachschärfungen« wird ein neues Pensionsmulti-millionärgesetz beschlossen: Offen ist bis zuletzt nur noch ob öffentliche Pensionen künftig eher bis vier oder sieben Millionen Euro pro Person sein sollen.*  
 Der Standard 12. Juni 2014

Das war der Gipfel ..... 180  
*Die Detailanalyse des »Pensionsgipfels« am 29. Februar 2016 der Regierung ergibt: einen Mix aus Kleinklein mit Unfähigkeit und Unverfrorenheit im Großen. Letzte Hoffnungen sind geplatzt: Mit diesem Personal ist leider kein Staat zu machen.*  
 trend Nr. 10, 11. März 2016

Kurz-VP-Pensionen auf SPÖ-Linie: Hundstage oder sozialer Klimawandel? ..... 184  
*Die »Liste Sebastian Kurz – Die neue Volkspartei« macht eine Sozialwetterwende zu wohlgefühlpopulistischer Pensionspolitik.*  
 trend Nr. 35, 1. September 2017

»Rentnerparadies Österreich«: wieder mal besser als Deutschland? 190  
*Die Linke, chronisch erfolgswöhnt, hat eine neue Erfolgsstory: Das »Rentnerparadies Österreich«. Da ist was dran: Kein bloßer Mythos, aber eben nur halb wahr. Was sagen der deutsche »Stamm-tisch«, »Wirtschaftsweise« und sozialwissenschaftliche Forschung – und was Kanzlerkandidat Kurz dazu?*  
 trend Nr. 39, 29. September 2017

16 audio-visuelle Beiträge zu Pensionsfragen ..... 197  
 (Jänner 2010 – September 2023)



**VII.3. Geld pflegt nicht: Zwischen »Pflegegeldweltmeister«  
und »Pflegetnotstand«**

Die Welt auf Krücken und im Rollstuhl ..... 198  
*Kakanien behindert von unten er-fahren*  
 Quergeschrieben / Die Presse 15. April 1999

Pflege letal legal ..... 200  
*KK2.0. Korporatistisches Kastenwesen im 3. Jahrtausend.*  
*Die »Vorbehaltstätigkeit« des »Gehobenen Dienstes für Gesundheits-  
 und Krankenpflege« ist undurchschaubar – und unerschwinglich.*  
 Der Standard 26. September 2006

Drei Pflegelücken ..... 202  
*Betreuung und Pflege ist eher bloß »Haftpflicht« als auch nur  
 »Teilkasko« versichert. Für viele hunderttausende über 60-Jährige  
 ein existenziell bedrohliches Risiko.*  
 Der Standard 8. Oktober 2006

Frauen pflegen Frauen ..... 204  
*Die Frage ist, ob sie das unbedankt und unbezahlt oder  
 anerkannt tun. Und: Warum nur Frauen?*  
 Der Standard 22. Oktober 2006

Pflege und Pflegegeld 1993 – 2007 ..... 206  
*Ein »Jahrhundertgesetz« löst fast unvermeidlich überzogene  
 Hoffnungen und Enttäuschungen aus.*  
 Der Standard 19. März 2007

3,48 Euro pro Pflegestunde ..... 208  
*Seit 14 (2023: inzwischen 30) Jahren tun wir so, als gäbe es  
 ein Recht auf umfassende Pflege und nicht bloß auf Pflegegeld.*  
 Der Standard 11. Juni 2007

Schwamm, wo drüber? ..... 210  
*Amnestie ist gut. Besser wäre gewesen, sie künftig zu erübrigen.*  
*Durch lebensnähere 24-Stunden Pflegeregeln.*  
 Der Standard 23. Januar 2008

Die Pflegeregression ..... 212  
*Ein 2-Tage Husch-Pfusch-Putsch: Die Abschaffung des Pflegeregresses  
 war ein allzu verlockendes Vorwahlzuckerl. Ohne Konzept und solide  
 Finanzierung ist sie populistischer Holler. Mit Potenzial zum Fiasko:  
 Kostenexplosion, Mangelwirtschaft, beschämende Anreize zu Miss-  
 brauch und Sozialakrobatik. Wir haben jetzt ein Recht auf pflegefall-  
 sichere Erbschaft und eine Erbenversicherung statt Pflegesicherung.*  
 trend 13. Juli 2017

Schmerztherapie für unser Pflegesystem (VIDEO)  
 Steiermark 1 TV, DiensTalk November 2011 ..... 218

Daheim oder Heim – Wer zahlt die Pflege? (TV) ..... 218  
 ORF 2 / Im Zentrum (1:04 Std.) 18. Februar 2018



**VII.4. Frühpensions-, Dienst- und Beamten-Kultur**

Versorger Österreich AG ..... 219  
*Sind »Gleitpensionen ab 45 wie Seniorenklubs ab 50 und  
 Sterbebegleitung ab 55«? Und können Sie sich Mick Jagger  
 seit 1988 in Altersteilzeit vorstellen?*  
 Der Standard 17. Juli 2006

»LIFE« is Life: Die Voestalpine-Kultur ..... 220  
*Einfach unglaublich, wie ältere Mitarbeiter in der privatisierten  
 ehemaligen Staatsindustrie behandelt werden. Noch können sie  
 in die Frühpension flüchten.*  
 Der Standard 28. Mai 2011

»Ich bin nicht freiwillig hier«: Kakanische Kuriositäten oder  
 wer oder was ist unvermittelbar? ..... 222  
*»Behörden sind führungslose Organisationen«: Zur Dienstkultur  
 unserer beamteten Obertanen*  
 Quergeschrieben / Die Presse 20. August 1998

**VIII. Austriaka: Kakanien um die Jahrtausendwende / 2**

**VIII.1. Wir armen reichen Armen**

Wir wohlhabenden Armen ..... 229  
*Armutzeugnis für Österreich. Zur Gründung der Armutskonferenz*  
 Der Standard 22. November 1995

Kein Herz für wen? ..... 232  
*Österreich ist ein gutes Land für Rentiers, nicht für Erwerbstätige. Arbeit lohnt kaum. Am wenigsten für Noch-Nicht-Arme mit wenig Einkommen.*  
 Der Standard 17. September 2008

Lumpenbourgeoisie? ..... 234  
*Wildwest/Wildost-, verfaulender oder gezähmter Kapitalismus? Oder weshalb soziale Marktwirtschaft faire Verteilungs- und Sozialpolitik braucht – und die schwieriger ist als alles andere.*  
 Der Standard 7./8./9. Dezember 2012

**VIII. 2. »Wir sind nicht so!« – oder doch?  
 Klischees, Vorurteile und Feindbilder**

Wir Hellenen? ..... 237  
*Können wir aus Hellas' Tragödie lernen? »Griechen« in und unter uns. Kärnten und Pensionen sind Österreichs Griechenland.*  
 Der Standard 4. Mai 2010

»Wir schulden nichts« ..... 238  
*Die griechische Tragödie nimmt den befürchteten Verlauf. Verwirrung und Verzweiflung der Hellenen erschweren Solidarität und Rettung. Doch hüten wir uns, angesichts der »Griechen« in, um und unter uns, sie zu schulmeisterern.*  
 Der Standard 25./26. Juni 2011

»Fahrendes Volk« – und Volksverhetzung durch Polizei ..... 240  
*Soll Mistelbach, heute »judenrein«, bald auch »zigeunerfrei« sein?*  
 Der Standard 21. September 2010

Doch keine kollektive Schuldvermutung ..... 242  
*Zur wundersamen und achtbaren Läuterung des Polizeioberst L.*  
 Der Standard 19. Oktober 2010

**VIII. 3. »Schön, dass die alten Männer bald wegsterben«:  
 Altenverachtung und Altenhass**

»Alte Weiber, alte Säcke« ..... 244  
*Lächerliche und kränkende Stereotypen über »angegraute Frauenzimmer«, »Omas« und »Silberrücken« gehören zur naturwüchsigen Altenverachtung. Doch warum trifft »Ageism« vor allem »alte Weiber« und ist so unsichtbar wie sie? Und weshalb ist Altersdiskriminierung so wirksam und »erlaubt« wie sonst kein Alltagsrassismus?*  
 Kleine Zeitung 25. Juli 2009

»Die Alten«, nichts als Alte ..... 245  
*Wahnhaft-faschistoider Jugendkult und Altweiber-Terror trifft schon 30- bis 40-Jährige. »Ageism« lässt sich gut erkennen. Wir tragen fast alle dazu bei. Es ginge auch anders.*  
 Kleine Zeitung 1. August 2009

»Schön, dass die alten Männer bald wegsterben.«  
 Schlimmer als das »Rattengedicht«? ..... 247  
*Altenverachtung: »Bes oda bled?« – am Beispiel Sigrid V. »Sigi« M.*  
 Unveröffentlicht 6. Mai 2019, mit Nachträgen 6. Jänner 2022 und 28. Mai 2023

**VIII.4. Appelle, Flehen, Wut- und Schmerzensschreie**

SOS Quotenmänner! ..... 253  
*Diese Kolumne ist reine »Männersache«, nicht für Frauen. Hoch an der Zeit, unter uns Klartext zu reden.*  
 Der Standard 15. Februar 2011

Genossen, hört Ihr die Signale? ..... 254  
*Zum – aufhaltsamen? – Niedergang der Sozialdemokratie*  
 Der Standard 29. November 1999

»Es ist eine Schande ...« Gegen die Verhaiderung des Landes –  
und von uns selbst ..... 258  
*Rede zur Kundgebung gegen Rassismus am 12. November 1999,  
dem 80. Gründungstag der Ersten Republik am Stephansplatz  
(»aus gesundheitlichen Gründen nicht gehalten«).*  
Der Standard 13./14. November 1999

Wir Zwangsarbeiter und KZ-ler - im Jahre 2011! ..... 261  
*Rechte Recken sind nur noch ein bisschen wehleidigere und  
brutalere Mimosen als wir selbst und spiegeln uns »bis zur  
Kennlichkeit entstellt« wider. Eine wohlverdiente österreichische  
Selbstbeschimpfung – noch ohne Judenstern für Ungeimpfte in  
Pandemiezeiten.*  
Die Presse 11. August 2011

## IX. Entzivilisierung / 1

### IX.1. Zur Rückkehr von »Parasiten« und »Schmarotzern« in Politik und Medien: Ekeldiskurse, Sprachverrohung, Feindbildpflege, Vertilgungsphantasien statt Politik

Der Parasiten-Komplex ..... 267  
*»Sozialschmarotzer«, »Parasiten«, »Zecken« und andere Ekelbegriffe  
sind zurück im öffentlichen Diskurs. »Schädlingsbekämpfung« und  
»Vertilgen« unsichtbarer Feinde statt Politik und Kompromisse?*  
Der Standard 13. Oktober 2012

»Schmarotzer«-Diskurse ..... 268  
*Was macht das brandgefährliche »Parasiten«-Gerede so zeitgeistig  
aktuell und politisch plausibel?*  
Der Standard 10./11. November 2012

### IX.2. Wozu braucht man(n) private »Volksbewaffnung«?

#### Soll Österreich Kentucky werden?

#### Waffenlibertinage vs. Gewaltmonopol als Zivilisationsmaß

Soll Österreich Kentucky werden? ..... 272  
*Waffenlibertinage vs. Gewaltmonopol als Zivilisationsmaß*  
Quergeschrieben / Die Presse 17. September 1998

Alle Waffen im Schrank? ..... 276  
*Waffenbesitz nur in den eigenen vier Wänden? Unbewaffnete  
Suche nach waffenfreien Orten.*  
Quergeschrieben / Die Presse 1. Oktober 1998

»Wozu braucht man(n) Waffen?“ Unzulässige oder Kernfrage? ..... 280  
*Weder kriminell, noch süchtig: Zur Logik und Leidenschaft  
unserer Waffenbrüder*  
Quergeschrieben / Die Presse 15. Oktober 1998

Nur bedingte Gesetzestreue und »erwartbare« Illegalität als  
»Trotzrecht« gegen »Versklavung«? ..... 283  
*Ängste und Rechtsbrüche bewaffneter »freier Bürger« –  
und Tips der Waffenlobby*  
Unveröffentlicht 20. Oktober 1998, 7. Oktober 2016 und  
2. Februar 2022

### IX.3. Public Mobbing durch Kampfhundpromenieren

Kampfhundhalterei: Wien muss Züri werden! ..... 297  
*»Führscheine« für Killerhunde, die selbst ausgebildete  
Polizeihundeführer nicht kontrollieren können?*  
Der Standard 29. Dezember 2009

Killerhundpromenieren im urbanen Raum ..... 298  
*Halterei von Kampfköttern durch Tier- und Menschenfreunde?  
Lebensgefährlich scharfgemachte »Schutzhunde« als »license to  
bully & kill«*  
Der Standard 9. Februar 2010

»Tierbefreiungs-Krieger« und »Impffreie« ..... 300  
*Der Kampf der Kampfhund-Fanatiker war nur ein Anfang  
»verfolgender Unschuld«.*  
Unveröffentlicht 12. Februar 2009 und 22. Januar 2022

Vorsicht bissig! ..... 307  
*TV-Debatte über Sicherheit vor potenziell  
lebensbedrohlichen Listen-/Kampfhunden*  
ORF III, Themen.Montag / Der Talk (46:18 Min.), 5. November 2018





**X. Entzivilisierung / 2**

**X.1. Menschenhandel, sexuelle Ausbeutung, Gewalt und Krieg –  
und keiner schaut hin**

Krieg ist – und keiner schaut hin ..... 311  
*Zur »Sicherung unserer Aussengrenzen« seit einem Viertel-  
(2023: halben) Jahrhundert*  
Quergeschrieben / Die Presse 10. Dezember 1998

Drei Szenen der Herbergsuche ..... 313  
*Auch zu Weihnacht: Krieg ist Krieg. Aber nicht immer war  
und ist nichts als Grenzkrieg.*  
Quergeschrieben / Die Presse 24. Dezember 1998

Kinder Killer Kids ..... 315  
Was treibt halbwüchsige Burschen weltweit in Banden- und  
Bürgerkriege, (Völker)Mord, Terror und Tötungsexzesse?  
Der Standard 21. Mai 2007

Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung ..... 317  
Eine blühende Untergrundökonomie im Osten Europas  
Der Standard 4. Februar 2009

**X.2. Krieg an der Heimatfront: Putins Gebärpolitik und  
Aufzuchtprämien 2006 bis 2023**

Wiederkehr der Gebärpolitik? .....  
*Wer bereitet wo welche Kriege vor?*  
Der Standard 26. Januar 2010 und 7. Mai 2023

Stirbt Russland aus? ..... 319  
*Zur weltweit einzigartigen Bevölkerungsentwicklung im  
Osten von UN-Europa*  
Der Standard 23. März 2010

Vom »Mutterschaftskapital« 2006 zur »Mutterheldin« 2023 ..... 323  
*Archaische Mutterleibpolitik wird den sozialen Zerfall und  
demographischen Niedergang Russlands kaum umkehren können.*  
Der Standard 7. April 2010 und 3. Juni 2023

**X.3. »There is no holocaust ... yet« oder wie diskutiert man  
iranische Atompolitik mit dem Mullah-Regime?**

Teheran, Paris, Wien ..... 328  
*Drei Konferenzen zum Iran, drei Städte, drei Diskurse, drei Welten,  
drei Streitschreiben Jänner 2007*  
Der Standard 8. Januar 2007

Die Pseudodebatte: »there is no holocaust ... yet« ..... 329  
*Nur nützliche Idioten oder Komplizen diskutieren Frieden mit  
Hitler, die »Rassenfrage« mit dem Apartheid- und Atompolitik  
mit dem Mullah-Regime.*  
Der Standard 22. Januar 2007

Zorning, cool oder dumm? ..... 331  
*Offene Replik auf Gerhard Mangott »Der Zorn, der keine  
Erkenntnis bringt«*  
Der Standard 29. Januar 2007

**XI. Verseuchte Zeiten – Vom Leben im »Corona-Camp« zu  
Post-Quarantimes**

Leben im »Corona-Camp«: Im Gespräch mit Michael Miskarik ..... 337  
*Die Covid-19-Pandemie hält die ganze Welt in Atem.  
Doch »eine Welt nach Corona wird es nicht geben, nur eine  
mit«, so Bernd Marin, Europe's Futures Fellow am IWM.*  
Kurier 10. April 2020

Post-Quarantimes: Wege aus dem Corona-Camp.  
Im Gespräch mit Georg Pankl ..... 345  
*Aussichten für »Die Welt danach«, sechs Wochen nach der  
ersten Quarantäne*  
fonds professionell 29. April 2020

Gesundheit als säkularisierte Religion.  
Im Gespräch mit Aleksandra Wagner ..... 358  
*Die Gesellschaft nach dem Corona-Virus: Lebensheiligkeit,  
Impfstoffhoffnungen, Pandemiepläne, innovatives New Normal,*

*Digitalisierungssprünge und Sperrlinkeneffekte, Tele-Arbeit, Videokonferenzen statt Geschäftsreisen, ungeahnter Kollateralnutzen. (Übersetzung aus dem Englischen und Russischen)*  
Interview Radio Free Europe/Radio Liberty / RFE/RL13. Juli 2020

»Die Goldader der Flexibilisierung freilegen«: Neue Arbeit und Arbeitszeiten nach Corona. Im Gespräch mit Daniela Kittner ..... 368  
*Wie und warum wir Leben, Arbeit und Wohlfahrt neu erfinden müssen. Und warum die 4-Tage-Woche in einer Rund-um-die-Uhr Hochleistungswirtschaft nötig ist.*  
Kurier 30. August 2020

Corona: Bitte keine »soziale Distanzierung«! ..... 375  
*Verwenden wir lieber den Begriff der »körperlichen/räumlichen/ physischen Distanzierung« statt des Unworts des Jahres 2020*  
Wiener Zeitung 1. Dezember 2020

Seuchenmanagement-Contest ohne Impffiasko? ..... 376  
*Österreich: Vom Zweitbesten unter 21 zum 41. unter 53 Ländern – Krisen- und Pandemiepolitik ist kein Regierungswettbewerb, den man verliert. Aber kann erfolgreiches Impfen unser Corona-Fiasko noch verhindern?*  
Wiener Zeitung 12. Januar 2021

Unser heimisches Impf-Fiasko ..... 380  
*Zwischenbilanz zur Halb?-Zeit der Corona-Entscheidungsrunde*  
Wiener Zeitung 30./31. März 2021

Corona-Regeln und Vollzug: Heikle Balanceakte  
Im Gespräch mit Simon Rosner ..... 383  
*Politik und Gesellschaft in Corona-Zeiten - und das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Gesundheit*  
Wiener Zeitung 5. April 2021

»Am Ende wird alles gut, aber mit Corona«  
Im Gespräch mit Claudia Blasi ..... 388  
*Über ein unrühmliches Jubiläum und mögliche Wege aus der Krise*  
Kärntner Wirtschaft Nr. 8, Magazin 3, 23. April 2021

Zur »Gerechtigkeit für Clemens Martin Auer«:  
Antwort auf Lukas Matzinger .....390  
*Impfdebakel oder Impfwunder? Ein paar Gedanken zum österreichischen Impfprogramm und wer es zu verantworten hat.*  
Der Falter 25. Mai 2021

»Wirtschaftskrise war selbstinduziert«  
Im Gespräch mit Mario Lugger ..... 394  
*Warum der ökonomische Zusammenbruch in der Corona-Pandemie selbstverschuldet war und warum die Rückkehr zur Normalität nicht überall unbedingt der richtige Weg ist.*  
Steirische Wirtschaft 28. Mai 2021

Corona. Der »Glaubenskrieg« um das Aussperren von Impferweigerern. Streitgespräch mit Ulrike Guérot ..... 396  
*Soll in Zeiten hoher Durchseuchung nicht-immunisierten Impfunwilligen der Zutritt zu Bars, Sportstätten, Gasthäusern und Nachtgastronomie verwehrt oder erschwert werden? Ein Streitgespräch zwischen dem Sozialforscher Bernd Marin und der Politologin Ulrike Guérot, Moderation Gerald John*  
Der Standard 21. August 2021

Was fehlt(e): Impfrechte statt Impfpflicht hätten uns letztere erspart ..... 403  
*Wie überzeugendes Impf-Management durch dilettantisches Dirigat völlig vergeigt wurde – und was glaubwürdig, klug und wirksam orchestriert wäre*  
Wiener Zeitung 2. Dezember 2021

**Verseuchte Zeiten/Anhang: 15,5 Std. / 18 Audio Visuals – Radio, Podcasts, Videos, TV- Hör- und Nachseh-Buch im Buch zum Krisen- & Pandemie-(Miss-)Management 2020–2023**

Leben im – und Wege aus dem – Corona-Camp  
Im Gespräch mit August Ruhs IWM Fellows Colloquium (AUDIO)  
Moderation Ludger Hagedorn, IWM, Broadcasted Online. (1:43 Std.)  
11. Mai 2020



IWM Europe's Futures Symposium 2020 (VIDEO)  
*The pandemic force-opening new futures for Europe, perspectives on regression of democracy, migration and depopulation, future of work, enlargement of the EU (1:46 Std.)*  
 29. Juni 2020

Health as a Secularized Religion. Interview on Radio Free Europe/  
 Radio Liberty by Aleksandra Wagner  
 (AUDIO: 44 Min)  
 RFE/RL 13. Juli 2020

Die Zukunft der Arbeit. Im Gespräch mit Eva Pfisterer über Leben,  
 Arbeit und Wohlfahrt in Krisenzeiten  
*36. Internationale Sommergespräche der Waldviertelakademie 2020 zu »Zeitenwende, Wendezeit. Warum das Jahr 2020 wegweisend für Europa ist«(VIDEO 1:02 Std., Trailer Akademie Highlights 5:04 Min)*  
 WAVAK 5. September 2020

Sterben »an«, »mit« oder »ohne aber wegen Corona« – auch Massenarbeitslosigkeit verkürzt das Leben.  
*Und »der Pensionstopf ist ein Pensionsloch: Wir entnehmen ihm jährlich ein Drittel mehr als wir ihm zuführen.« Noch ohne Pandemie. (KRONE-TV-Interview durch Gerhard Koller, 20:23 Min)*  
 28. Dezember 2020

Das Virus und das Unbewußte. Psychoanalyse in Zeiten von Corona  
 (AUDIO)  
*ORF/Ö1 Salzburger Nachtstudio (54 Min.)*  
*Gestaltung: Katrin Mackowski*  
 10. März 2021

Die Welt nach Corona. #490 FALTER-Radio mit Raimund Löw  
 (AUDIO, VIDEO, TV)  
*Wie sich Leben, Arbeit und Wohlfahrt durch die Pandemie verändern, diskutieren Neos-Chefin Beate Meinl-Reisinger, Sozialwissenschaftler Bernd Marin (aktuelles Buch: »Die Welt danach«, Falter Verlag) und Falter-Redakteurin Barbara Tóth.*  
 (AUDIO Podcast 32 Min. und VIDEO W24 TV: 30 Min.)

»Nachgefragt« durch Gerhard Koller KRONE-TV: »Andere Länder waren besser vorbereitet«  
*»Pandemie-Management: Heftige Kritik an Bundesregierung« (20 Min.)*  
 29. März 2021

Aus Kreiskys Wohnzimmer: Robert Misik im Gespräch mit Bernd Marin  
 (VIDEO)  
*Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog. Podcast aus der Reihe »Genial dagegen« (1:13 Std.)*  
 8. April 2021, Gesendet ab 15. April 2021

Online Buchpremiere Bernd Marin »Die Welt danach« mit Eva Konzett  
 (VIDEO)  
*Verständliche Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um die Corona-Krisen; genaue evidenzbasierte Beobachtungen an Hand von Zahlen und Fakten; spannende Fallgeschichten und anregende Denkanstöße, sowie originelle Reflexionen über Europas mögliche Zukunftsszenarien inmitten großer Ungewissheiten und Halbwissen.*  
 Thalia, Falter Verlag, (36 Min) 6. Mai 2021

amPUNKT – Podcast mit Bernd Marin »Die Welt danach« – Wie sieht unsere Zukunft nach Corona aus? Im Gespräch mit Lukas Sustala, Direktor NEOS Lab – Das offene Labor für neue Politik  
*Die Welt nach der Pandemie: Corona als Innovationstreiber, Lehren aus einem Jahr Krisen(Miss)-Management, Langzeitfolgen von Covid für Klimawandel bis Generationengerechtigkeit*  
 AUDIO 56:13 Min., Aufnahme 7. Mai 2021, erste Ausstrahlung 11. Mai 2021

»Top Themen«: Corona und Nachhaltigkeit (VIDEO)  
*Im Gespräch mit Birgit Reiböck und Rainer Kuhnle, Volksbank Niederösterreich AG (41 Min.)*  
 9. Juni 2021

Positiv! 12 Fragen an den Soziologen Bernd Marin zur Welt nach Corona (AUDIO)  
*Es wird keine Welt ohne Corona geben, aber vielleicht eine bessere Gesellschaft mit dem Virus. Was heißt das, und was macht den Forscher so optimistisch? Jede Geschichte wird vom Ende her erzählt.*

Radio Ö1 / ORF / Salzburger Nachtstudio, (54 Min.), Gestaltung: Katrin Mackowski  
9. Juni 2021

»Pelinka mit Hirn«: Gespräch mit Bernd Marin über die »Österreichische Seele« im W24TV (30 Min)  
*Erwin Ringels 1984 Bestseller und seine Brisanz in der größten Krise seit 1945, der Pandemie seit 2020*  
15. Juni 2021

Treffpunkt Medizin – Wie wir altern (ORF und ZDF)  
*Mit dem Tag unserer Geburt altern wir. Ein unaufhaltsamer Prozess, der schleichend vonstatten geht. Unsere Gene sind dabei involviert, aber weniger, als gemeinhin angenommen, wichtiger für das biologische Alter seien die Schutzkappen unserer DNA, die sog. Telomere, übrigens eine nobelpreisgekrönte Erkenntnis. Dann definierten Genetiker vier unterschiedliche Alterungstypen, orientiert an Stoffwechsel, Immunsystem und organischer Gesundheit als wichtige Erkenntnisse für die Prävention. (43 Min)*  
20. Oktober 2021 und 15. März 2023 ORF III

Eva Konzett, Bernd Marin im Gespräch auf der Buchmesse Wien / Radio Wien-Bühne (AUDIO)  
*Nachdenken über die Folgen der Pandemie und warum es keine Welt ohne oder nach Corona geben wird, sondern wohl nur eine andere, paradoxer Weise wahrscheinlich bessere Welt mit Corona (29 Min.)*  
14. November 2021

FALTER-Radio: Wie die Pandemie die Gesellschaft verändern wird (AUDIO und VIDEO 32 Min)  
*Corona – es drohen neue Wellen. Sie hören Virologin Dorothee von Laer (Universität Innsbruck), Politikwissenschaftlerin Barbara Prain-sack (Universität Wien), Sozialforscher und Buchautor (»Die Welt danach«) Bernd Marin und FALTER-Herausgeber Armin Thurnher. Moderiert wird das Gespräch von Raimund Löw*  
10. Dezember 2021

Wiener Vorlesungen zur Welt nach der Corona-Krise (VIDEO und W24 TV). Hans Rauscher (Der Standard) im Gespräch mit Prof. Bernd Marin,

Moderation: Barbara Tóth (Falter)  
*Vergleichende Analysen zum Seuchenmanagement in einem globalen Europa: wie könnten Leben, Arbeit und Wohlfahrt nach der akuten Gesundheits- und Wirtschaftskrise nachhaltig erneuert werden? Ein Abend über mögliche Zukunftsentwürfe inmitten großer Ungewissheiten und Halbwissen.*  
RadioKulturhaus, Großer Sendesaal, (VIDEO 1:36 Std., W24 TV 57 Min)  
Stadt Wien / Wiener Vorlesungen, 16. März 2022

### XIII. Laster & Tugend, Sünden ohne Sühne, Katzenjammer und Glücksmomente

»Geile Todsünden«? ..... 407  
*Wie uns der Teufel reitet*  
Der Standard 15. Mai 2006

»Kein Recht auf Faulheit«? ..... 409  
*Freie, moderne Gesellschaften kennen nur bedingt ein »Recht auf Arbeit«, Inaktivität oder »Präferenz für Freizeit« – oder eine »Pflicht zur Arbeit«*  
Der Standard 30. Mai 2006 und 9. Januar 2022

»Recht auf Faulheit – aber auf eigene Kosten«  
Im Gespräch mit Michael Bachner ..... 414  
*Der Wissenschaftler warnt Frauen vor der Armutsfalle Teilzeit und rechnet vor, warum auch bei Männern das Pensionsantrittsalter steigen muss.*  
Kurier 26. Februar 2023

Katzenjammer ..... 418  
*Saufen, Rasen, Wetten, Spielen, Killen. Ab Aschermittwoch nüchtern leben? Und Politik nach dem Fasching?*  
Der Standard 6. Februar 2008

Nichts mehr »heilig«? ..... 420  
*Zur »langen Nacht der Kirchen« und »heiliger Orte«, zum »Tod der Kathedralen« – und säkularer Dogmen*  
Der Standard 13. Juni 2006 und 14. Januar 2022

Upgrading von Mitmenschen als Wintermärchen? ..... 424  
*Wunder geschehen – und festigen den Glauben an das Bessere in uns. Würde Upgrading von Mitmenschen auch außerhalb der Flieger Schule machen, wäre Österreich noch immer kein Märchenland – aber doch viel seliger.*  
 Der Standard 9. März 2010

**XIII. Experten herrschaft? Fachleute, Fachtrottel, Ideologen, Rating-Meinungshändler, Lobbyisten, moralische Vergewaltiger und Visionäre**

SAGE video experts: Bernd Marin Discusses Comparative Research ..... 429  
*ESCR Research Methods Festival at Oxford University*  
 Sage Publications 2017 (VIDEO 30 min.)

Kitchen Talk zur Wohlfahrt in Österreich und Europa (VIDEO/OKTO TV) ..... 431  
*Eine Tour d'Horizon zur Entwicklung von (Erwerbs)Arbeit, Wohlfahrt und Pensionssystemen, von Armut und Reichtum in Europa – und zum sozialstaatlichen Krisenmanagement*  
 30. Juni 2018, ausgestrahlt am 28.12.2018 und 29.7.2019 auf www.idealismprevails.at und OKTO TV (1:24 Std.)

Demographie und Zukunft der Wohlfahrtsgesellschaft Im Gespräch mit Andreas Schnauder (VIDEO) ..... 431  
*Vienna Humanities Festival 2019 »Unheil und Hoffnung« (1:13 Std.) Institut für die Wissenschaften vom Menschen / IWM – Wien Museum – Time to Talk / TTT*  
 Technische Universität / TU Festsaal  
 28. September 2019

IWM Europe's Futures Colloquium IV: The Many Faces of Sustainable Work, Wealth, Health and Welfare ..... 431  
*VIDEOS Bernd Marin (1:05 hrs) and Leszek Jażdżewski*  
 30. September 2019



Expertokratie ..... 432  
*Ordner der »neuen Unübersichtlichkeit« (J. Habermas) – und ihre Gegner und Feinde*  
 23. Dezember 2007 und 29. April 2023

Panik durch Statistik ..... 434  
*Cautionary tale zur Aufdeckung polit-medialer Lügen mit Statistik – durch Wissenschaft*  
 Der Standard 5./6. Mai 2001 und 27. April 2023

Sensationen und Zeitungsenten ..... 437  
*Medien und Wissenschaft in Zeiten von Fake News und Alternative Facts. 34. Internationale Sommergespräche der Waldviertel-Akademie (WAVAK) 2018. Woran glauben wir noch? Unsere Sehnsucht nach Vertrauen, Wahrheit und Sicherheit.*  
 1. September 2018, Festsaal Rathaus Weitra (VIDEOS 1:29 Std. + 1:13 Std. = 2:42 St.)

»41,3 Prozent Familien ohne Nachwuchs? ..... 438  
*Zwischen Halbwissen, Halbwahrheiten, komfortablen Blöðheiten und Desinformationslawinen. Wissenschaft und Statistik-Müll im Minenfeld von Medien und Politik*  
 WAVAK 1. September 2018

Irren ist – wissenschaftlich ..... 440  
*Nicht immer. Aber oft genug. Und das ist gut so. Am Beispiel »Bevölkerungsexplosion«*  
 Der Standard 4. Januar 2006 und 30. März 2023

»Schlechtachten« ..... 443  
*Die Pensionistenlobby zerriss den Bericht der Pensionskommission und stellte sich damit außerhalb die Sozialpartnerschaft, zu der sie so gerne gehören würde.*  
 Der Standard 5. Oktober 2010

Operettenstaatstheater ..... 445  
*So sind wir doch: Prominente Rücktritte wie des Leiters der Alterssicherungskommission sind seltenst – und bleiben völlig folgenlos.*  
 Wiener Zeitung 27./28. September 2021

Marktgendarmen? .....	446
<i>Zur Rolle der »großen drei« Ratingagenturen im globalen Finanzcrash</i>	
Der Standard 21. Januar 2009	
Rating-Meinungshandel .....	448
<i>Die »großen drei« Ratingagenturen operierten im globalen Finanzcrash als Hehler statt als Marktgendarmen. Seither wissen wir mehr über ihre Fehlurteile und Korruption. Doch nichts geschieht, Regulierungsversuche des Binnenmarktkommisars waren ebenso erfolglos wie der US Securities and Exchange Commission (SEC). Der nächste Kollaps wird vorbereitet.</i>	
Der Standard 1. Februar 2011	
Über Patriarchinnen, Biopolitik und moralische Vergewaltigung ...	450
<i>Offener Brief an Elfriede H. für Agnes Heller und Ferenc Feher</i>	
Forum 24. Ausgabe 1. Juli 1994	
Eine leise Stimme der Vernunft .....	454
<i>Hannes Androsch zur Zukunft der Sozialsysteme – zum 80er</i>	
Festschrift Androsch, Pelinka (Hg.), Zukunft. Perspektiven einer neuen Welt Erkennen Gestalten, S. 216–223, Brandstätter Verlag, 18. April 2018	
Sehen was keiner sieht – bis alle es sehen .....	460
<i>Zum Ableben (2005) und 100. Geburtstag (2009) von Peter F. Drucker</i>	
Der Standard 30. November 2005 und Wiener Zeitung 14. November 2009	

www.sonderzahl. at  
Alle Rechte vorbehalten  
© 2024 Sonderzahl Verlagsgesellschaft m.b.H., Wien  
Schrift: Rotis  
Gedruckt von finidr  
ISBN 978 3 85440 652 6

Umschlag von Matthias Schmidt